

## Herbertshofen sicher in der Relegation

Tischtennis-Damen spielen um den Aufstieg zur Oberliga

**Herbertshofen** Was sich die letzten Wochen schon angedeutet hat, ist nun auch rechnerisch Gewissheit. Dank des 8:3-Erfolgs über den SSV Wildpoldsried sind die Tischtennis-Damen des TSV Herbertshofen nicht mehr vom zweiten Tabellenplatz zu verdrängen. Dieser berechtigt am Saisonende zur Teilnahme an der Relegation zur Oberliga Süd.

Von Anfang an spielten die Lechtalerinnen ihre Routine gegen die junge Truppe aus dem Allgäu aus. Lediglich das Doppel Wanzl/Zappe musste sich zu Beginn geschlagen geben. Im ersten Einzeldurchgang holten dann Madeleine Wagner, Gudrun Herfert, Bianca Wanzl und Dorina Zappe jeweils einen Sieg, sodass die Hausherrn schnell mit 5:1 in Front lagen. Nach weiteren Erfolgen von Gudrun Herfert und zwei weiteren Siegen von Bianca Wanzl war das Spiel nach nur zwei Stunden Spielzeit zugunsten des TSV entschieden.

### Ganz locker ins Spitzenspiel

Nachdem der Relegationsplatz nun sicher ist, können die Lechtalerinnen am kommenden Samstag ganz entspannt zum Spitzenspiel zum Post SV Telekom Augsburg reisen. Die Postler stehen mit nur einem Verlustpunkt ganz oben in der Tabelle und sind dank ihrer ungarischen Spitzenspielerinnen Takacs ganz klar der Favorit. Sollte den Herbertshofern allerdings ein Überraschungssieg gelingen, könnte es im Kampf um Platz eins der Bayernliga Süd noch einmal spannend werden. Spielbeginn in der Halle der Berufsschule IV ist um 18 Uhr. (mmer)



Relegation ist sicher, nun geht es zum Spitzenspiel: Bianca Wanzl führte ihr Team mit drei Einzelerfolgen zum Sieg.

Foto: Andreas Lode

## Peter Hieler erst im Finale gestoppt

**Anhausen** 23 Spieler hatten sich für das Oberligaturnier im Einzel angemeldet. Bereits in der Vorrunde entwickelten sich spannende Spiele, da ja nur der Gruppenerste in das Viertelfinale einziehen konnte. In der ersten Viertelfinalpaarung gab es eine faustdicke Überraschung. Der im letzten Jahr von der 2. Bundesliga abgestiegene Anton Benker aus Offingen führte bereits mit 11:0 gegen den Anhausener Werner Jaser und sah wie der sichere Sieger aus. Aber Jaser gab nie auf und erkämpfte sich dann doch den Sieg mit 12:11. Im Halbfinale gab es dann deutliche Siege der jüngeren Spieler mit Ralf Meier gegen Werner Jaser (12:4) und Peter Hieler gegen Alois Scherer (12:5).

Im kleinen Finale setzte sich Werner Jaser gegen Alois Scherer mit 12:5 recht deutlich durch. Dagegen wurde das Finale spannend bis zur letzten Kugel. Erst bei der letzten Kehre beim Stand von 10:10 versagten dem jungen Gersthofener Peter Hieler die Nerven, und Ralf Meier vom TC Niederstotzingen konnte sich durchsetzen. (khp)

# Meitingen klettert über den Strich

Landesliga Südwest Der TSV feiert mit dem 2:1 beim SC Fürstenfeldbruck den zweiten Sieg nach der Winterpause. Trainer Dabestani lobt aber auch den Gegner

VON WALTER BRUGGER

„Jetzt haben wir den Auftaktsieg vergoldet.“ Ali Dabestani, Trainer des Fußball-Landesligisten TSV Meitingen, strahlte am gestrigen Abend übers ganze Gesicht. Drei Tage nach dem 6:1 gegen die SF Dinkelsbühl legte der Neuling nach und gewann auch beim SC Fürstenfeldbruck mit 2:1 (2:1). Was den schönen Nebeneffekt hat, dass der TSV dadurch die Abstiegsränge verließ.

Bei schummrigen Flutlicht erwischte die Meitinger einen Traumstart. Neuzugang Florian Prießnitz kam im Halbdunkel aus spitzem Winkel an den Ball und beförderte die Kugel zum 0:1 ins Netz (5.). Kaum war der TSV-Jubel verklungen, da klingelte es schon auf der anderen Seite. Diesmal durfte sich Marco Ecker feiern lassen, der Sekunden zuvor noch ein Elfmeter für sich reklamiert hatte. Doch weil die Dabestani-Elf den Ball nicht aus der Gefahrenzone brachte und Ecker wieder aufstand, bekam er die zweite Chance und nutzte sie zum 1:1 (6.). Und danach waren die Oberbayern richtig am Drücker. „Aufwachen, steht nicht im Raum“, versuchte Dabestani sein Team aufzurütteln. Mit Erfolg, denn kurz vor der Pause lagen die Meitinger erneut vorne. In klassischer Torjägermanier nahm Denis Buja den Ball bei Marvin Osmans flacher Hereingabe direkt und versenkte ihn ins Netz. Womit er für kollektiven Freudentaumel sorgte.

Nach dem Seitenwechsel geriet der Sieg dann stark in Gefahr. „Ich habe meinem Kollegen schon nach 60 Minuten ein Kompliment ge-



Zweiter Einsatz, zweites Tor: Neuzugang Florian Prießnitz (rechts) brachte die Meitinger beim 2:1-Auswärtssieg in Fürstenfeldbruck schon früh in Führung.

Foto: Brugger

macht, was die für ein Tempo gegangen sind“, verriet Dabestani den Inhalt seiner Unterhaltung mit SCF-Coach Tarik Sarisakal. Der Ausgleich lag da durchaus in der Luft, als etwa Carl Weser abzog und TSV-Keeper Tobias Hellmann den Ball noch mit den Fingerspitzen an den Pfosten lenkte.

„Das Glück war heute auf unserer

Seite“, wusste denn auch Dabestani, der um ein Haar sogar noch ein drittes Tor hätte bejubeln können. Xhevalin Berisha steuerte in der Nachspielzeit Richtung Keeper Maximilian Knobling, der vor dem Strafraum mit der Hand abwehrte und dafür noch die Rote Karte sah.

SC Fürstenfeldbruck Knobling – Beinhofer, Ostarhild, Al-Dulaimi – Ecker, Teschke

(62. Ernesto), Demmer, Madar – Streun (87. Ekrek), Weser – Kopec (73. Friedl)

TSV Meitingen Hellmann – Lechner (79. Bauer), Wippel, Hoff, Wolf – Osman, Prießnitz (88. Steppich), Schrötle, Winkler – Wende (65. Berisha), Buja

Schiedsrichter Senger (TSV Haunstetten) Tore 0:1 Prießnitz (5.), 1:1 Ecker (6.), 1:2 Buja (41.) Rote Karte Knobling (90.+3/Fürstenfeldbruck) Zuschauer 120

# Bei Bestenkämpfen in absoluter Bestform gezeigt

Schwimmen Neusäß steuert auf Medaillenkurs den dritten Platz der Gesamtwertung an

**Stadtbergen/Neusäß** Knapp 285 Teilnehmer aus 13 regionalen Schwimmvereinen waren bei den regionalen Bestenkämpfen im Haunstetter Hallenbad am Start. Eine gute Gelegenheit, sich mit Pflichtzeiten für die schwäbischen Meisterschaften zu qualifizieren. Erfolgreichster Verein aus dem Augsburger Land war das Schwimmteam Neusäß mit einem dritten Platz in der Gesamtwertung des Medaillenspiegels, knapp hinter dem Erstplatzierten SV Augsburg und der SG Gundelfingen. Die TSG Stadtbergen landete auf Rang fünf, der TSV Gersthofen auf Platz sieben.

### Schwimmteam Neusäß

Samantha Borkowski (Jg. 98) sammelte am fleißigsten Medaillen. Viermal Gold gab es auf 100 m Schmetterling und 100 m Freistil, sowie bei 200 m Rücken und 200 m Brust. Auch Lina Drechsel (Jg. 04) konnte mit zahlreichen Bestzeiten und zwei ersten-, vier zweiten und zwei dritten Plätzen aufwarten. Raja Kolbe (Jg. 05) ist inzwischen ein Garant für Bestzeiten und sammelte zwei Goldmedaillen über 200 m Brust und Rücken. Über 200 m Lagen schwamm sie auf den zweiten Platz. Mit drei weiteren Silbermedaillen rundete sie den Wettkampf ab. Die erst neunjährige Giuliana Cecini sammelte erstmals bei den Bestkämpfen Medaillen über 100 m Rücken und 200 m Freistil. Julia Hansbach und Hannah Jäger (beide Jg. 01) sammelten ebenfalls Silber- und Bronzemedailles. Weitere Medaillen sammelten bei den Mädchen Alina Brunner (2x Dritte), Charlotte Dicsöfi (1x Dritte), Anna Grimm (2x Dritte), Linda Kinader (1x Dritte) und Elena Moreira dos Santos (4x Zweite). Bei den Jungs war Mark Stephan (Jg. 2000) am erfolgreichsten. In Bestzeit und drei ersten Plätzen über 200 m Schmetterling und 200 m Rücken und 100 m Freistil

konnte er trotz wenig Training seine Konkurrenz hinter sich lassen. Vier weitere Silbermedaillen sicherte er sich über 100 m Brust und Rücken und 200 m Lagen und Freistil. Moritz Lehmann und Niklas Holzapfel (beide Jg. 06) sicherten sich ebenfalls Silber- und Bronzemedailles. Zwei Silbermedaillen gab es für Luis Drechsel über 100 m Brust und 50 m Schmetterling. (as-)

### TSG Stadtbergen

Kurz nach der Sportlerehrung der Stadt Stadtbergen konnten sich viele Schwimmer der TSG gleich für die Ehrungen im nächsten Jahr qualifizieren. Die starke Mannschaft, die mit 31 Teilnehmern an den Start ging, stellte neun regionale Meister, holte neun Silber- und 15 Bronzemedailles.

Die meisten Goldmedaillen holte sich Franziska Kolb (Jg. 2007), die über sämtliche Strecken (100 m Brust, 50 m Schmetterling, 100 m Lagen, 200 und 100 m Freistil) siegreich war. Weiterhin ausschließlich Podestplätze erreichte Clemens Goldschmidt (Jg. 2007) der einmal Gold, zweimal Silber und dreimal Bronze gewinnen konnte. Für weiteres Edelmetall sorgten: Raphael Dinslage (1x Gold, 2x Silber), Janis Frank (1x Bronze), Emma Hartmann (1x Gold, 1x Silber, 2x Bronze), Annika Kuhr (1x Silber, 2x Bronze), Sebastian Link (1x Gold), Francisca Neuhäusler (2x Bronze) und Patricio Neuhäusler (1x Bronze). Insgesamt konnten 73 neue Bestzeiten erzielt werden und das noch vor dem anstehenden Trainingslager in der ersten Osterferienwoche.

Bereits zum dritten Mal fand auch ein kindgerechter Teil im Rahmen der Regionalen Bestenkämpfe statt. Hier gingen die jüngsten Aktiven,



Samantha Borkowski war die erfolgreichste Starterin des Schwimmteams Neusäß.

Foto: Anette Stephan



Die Bezirkszwerge-Mannschaft der TSG Stadtbergen: (von links) Mika Rösch, Julian Recke, Julian Taylor, Silas Rieder, Aylin Kutlu und Anna Pauly mit Trainerin Ingrid Kohlmann.

Foto: TSG Stadtbergen

nämlich die Jahrgänge 2009 und 2010 über 25 m Freistil-Beine, 25 m Brust, Rücken und Freistil an den Start. Hier stellte die TSG mit sieben

Aktiven die größte Mannschaft. Alle Teilnehmer erhielten für ihre Leistung eine Medaille. Julian Taylor war bei seinem ersten Wettkampf

## Klassenerhalt muss erneut vertagt werden

Basketball: Debüt in der neuen Gersthofener Halle geht daneben

**Gersthofen** Beim Heimdebüt in der neuen Mittelschulsporthalle mussten die Basketballer des TSV Gersthofen eine 89:84-Niederlage gegen den TSV Wemding hinnehmen. Nach einer grandiosen Aufholjagd musste man sich erst in der Verlängerung geschlagen geben und wartet weiter auf den sicheren Klassenerhalt in der Bezirksoberliga.

Vor grandioser Kulisse zum ersten Heimspiel in der neuen Mittelschule fanden die Gersthofener Basketballer überhaupt nicht in die Partie. Zwischenzeitlich lag man mit über 20 Punkten in Rückstand, doch zur Pause konnte man auf 35:46 verkürzen.

Nach der Pause ging die Aufholjagd weiter. Gegen scheinbar müde werdende Gäste kam Gersthofen immer wieder zum Abschluss und konnte Mitte des letzten Viertels in Führung gehen. Eine spannenden Schlussphase bahnte sich an. Sekunden vor dem Ende führten die Gersthofener mit drei Punkten, doch Wemding konnte mit ihrem letzten Angriff ausgleichen. So gab es Verlängerung.

Wie schon zu Beginn der Partie verschliefen die Gersthofener die ersten Minuten und gerieten schnell in Rückstand. Alle Versuche, noch einmal ranzukommen, blieben vergebens.

Die letzte Chance zum Klassenerhalt haben die Gersthofener am kommenden Samstag, wenn sie um 18 bei der BG Leitershofen/Stadtbergen III gastieren. (cusk)

TSV Gersthofen: Brütting, Burda, Eberle, Gütte, Hofmann, Jura, Kerschbaum, Kohle, Krah, Novakovic, Thienel, Türkay, Von Klipstein.

gleich viermal siegreich. Ebenso den ersten Platz belegten Anna Pauly, Silas Rieder und Mika Rösch.

Nach dem Trainingslager sollen dann beim Stadtberger Mehrkampf am 3. April im heimischen Becken die Leistungen nochmals gesteigert werden. (tk-)

### TSV Gersthofen

Bei 32 Einzelstarts waren die Gersthofener neunmal auf dem Siegereppchen, achtmal auf dem zweiten und neunmal auf dem dritten Platz. Jonas Zimmermann (2003) war mit viermal Gold und einmal Silber der erfolgreichste Schwimmer des TSV. Über 100 m Freistil schwamm er sagenhafte 1:00,66 und konnte nahe an die Schallmauer von einer Minute kommen. Frank Kurmyshkin (2003) belegte einmal den ersten, zweimal den zweiten und dreimal den dritten Platz. Er konnte auch seine persönliche Bestzeit über 200 m Rücken auf 2:46,06 Minuten um 4 Sekunden verbessern. Auch Martin Schmid (Jg. 2002) zeigte sich in der besten Verfassung und konnte seine persönliche Rekorde insgesamt fünfmal nach oben korrigieren. Er wurde zweiter über 200 m und 100 m Freistil sowie 200 m Schmetterling, außerdem belegte er zwei dritte Plätze über 100 m und 200 m Brust. Oliver Peez (Jg. 2001) zeigte sich kämpferisch und wurde mit zwei Bronzemedailles über 100 m Schmetterling und 200 m Freistil belohnt. Paul Deuker (Jg. 1998) gewann Gold über 100 m Freistil mit sehr guter Zeit von 54,28 Sekunden.

Verena Deininger (Jg. 2001) ging sechsmal an den Start. Sie wurde Erste über 100 m Brust, 200 m Lagen und 200 m Rücken, Zweite über 100 m Rücken und 100 m Freistil sowie Dritte über 200 m Freistil. Patricia Zarschler (Jg. 2002) überzeugte mit guten Platzierungen. Die Trainer Armin Schmid und Irina Bychkova zeigten sich mit der Leistung sehr zufrieden. (bib-)